Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 30

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Etwas über die Bridge-Weltmeisterschaften in Budapest.

Die letztjährigen Bridge-Weltmeisterschaften für Vierermannschaften wurden bekanntlich in Budapest durchgeführt. Die vertretenen Länder waren: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Oesterreich, Belgien, Tschechoslovakei, Dänemark, Aegypten, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Holland, Ungarn, Jugoslawien, Norwegen, Schweden, Polen und die Schweiz, die letztere ohne große Erfolge zu erzielen, was ja vorauszusehen war. Die österreichische Mannschaft, aus der die zur Zeit als bestes Paar der Welt geltenden Schneider-Jellineck besonders hervorstachen, ging als Sieger aus dem Dauerwettbewerb hervor, nachdem sie im Halbfinal das amerikanische Meisterteam und alsdann im Schlußspiel die Culbertson-Mannschaft besiegt hatte.

Die Entscheidung im Final wurde hauptsächlich durch zwei Groß-Schlemm der Wiener herbeigeführt.

Im ersten der beiden hielten sie folgende Hände:

Nord ♠ A, 3
♡ K, 10, 5
◇ A
♣ A, 10, 8, 7, 6, 3, 2

Süd ♠ K, B, 8, 4
♡ A, 7, 2
◇ B, 8, 3
♣ K, 5, 4

Bemerkenswert ist, daß Süd trotz schlechter Verteilung und einem Minimum an Toppwerten eröffnete, während am anderen Tisch vorerst gepaßt wurde. Die Ansage war ein Treff (also mit König zu dritt). Nachdem Nord den Besitz von Pik König und Herz As bei Süd durch «Asking bid» festgestellt hatte, konnte ihn nichts hindern, 7 Treff anzusagen.

Ein geglückter Impaß auf den Pik Buben ermöglichte den Abwurf der Herz 5 vom Tisch, wodurch der Kontrakt erfüllt wurde.

Der zweite Groß-Schlemm wurde mit folgenden Händen erzielt:

Nord ♠ K, 7, 3
♡ A
◇ A, B, 7, 6, 3, 2
♣ 9, 6, 3

Süd ♠ A, D, 4
♡ K, D, 10, 5, 2
◇ K, 8, 4
♣ A, 4

Die Oesterreicher spielten 7 Ohne Trumpf und da die gegnerischen Karo normal verteilt waren, wurde der Kontrakt erfüllt. Die Ansage von 7 Ohne Trumpf scheint uns allerdings ziemlich optimistisch, ja sogar schlecht. Wenn schon der Groß-Schlemm riskiert wird, so sollten doch wohl eher 7 Karo statt 7 Ohne Trumpf gespielt werden. Im ersteren Falle wird nämlich auch bei schlechtester Verteilung nur 1 Unterstich erzielt, da 2 kleine Treff auf die Mariage von Herz abgeworfen werden können. In 7 Ohne Trumpf muß man hingegen 4 mal fallen, wenn Ost Karo Dame zu dritt hält, da Treff König ausgespielt wird.

Man sieht also, daß den Oesterreichern nebst gutem Spiel vor allem auch ein gewißes Draufgängertum zum Siege verhalf.

Ein schöner Schlemm wurde mit nachfolgender Hand durch die Culbertson-Mannschaft erzielt:

Nord ♠ A, D, 5, 4
♡ K, 4
◇ K, D, 8, 3
♣ A, K, 5

West ♠ B, 10
♡ D, 9, 6, 2
◇ B, 10, 5, 4
♣ D, 8, 3

Ost ♠ 9, 6, 3, 2
♡ B, 10, 7
◇ 9, 6, 2
♣ 10, 9, 6

Süd ♠ K, 8, 7
♡ A, 8, 5, 3
◇ A, 7
♣ B, 7, 4, 2

Süd spielt 6 Ohne Trumpf. West kommt mit dem Pik Buben heraus, der von Nord mit der Dame übernommen wird. Nachher folgt Treff König und dann Treff 5, womit der dritte Stich an West abgegeben wird. Die Pik 10 wird zurückgespielt und Nord sticht mit As. Jetzt wird das Treff As abgespielt, wobei sich zeigt, daß die dreizehnte Treff den 11. Stich liefern wird, so daß also ein eventuell möglicher Squezze die Erfüllung des Kontraktes bringen kann. Auf den nun folgenden Pik König wirft West ein Herz ab und die dreizehnte Treff bringt West in Squezze. Er muß unter allen Umständen die 4 Karo halten und ist also gezwungen, ein weiteres Herz zu werfen. Der Alleinspieler hat nun seine Chance erfaßt. Durch Abspielen der 3 hohen Karostiche bringt er Ost in den beiden Oberfarben in Squezze. Es kann nicht verhindert werden, daß Nord-Süd noch einen Pikstich vom Tisch, oder aber einen dritten Herzstich aus der Hand machen.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 66.

Die richtige Reizung lautet:

West	Ost
1 Herz	1 Pik
1 Ohne Trumpf	paßt

Lizitier-Aufgabe Nr. 67.

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

West-Ost in Gefahrzone

West ♠ × × ×
♡ × × ×
◇ K, × × ×
♣ B, 10 ×

Nord (Teiler) ♠ × ×
♡ A, K, D × × × ×
◇ × ×
♣ × ×

Ost ♠ A, K, D, B
♡ — — — —
◇ A, D × × ×
♣ A, D × ×

Süd ♠ 10 × × ×
♡ B, 10 ×
◇ B, 10
♣ K × × ×

Problem Nr. 30

Nord ♣ K, B, 9, 7, 3
◇ A, 5
♡ A, D, 10, 7, 4
♠ A

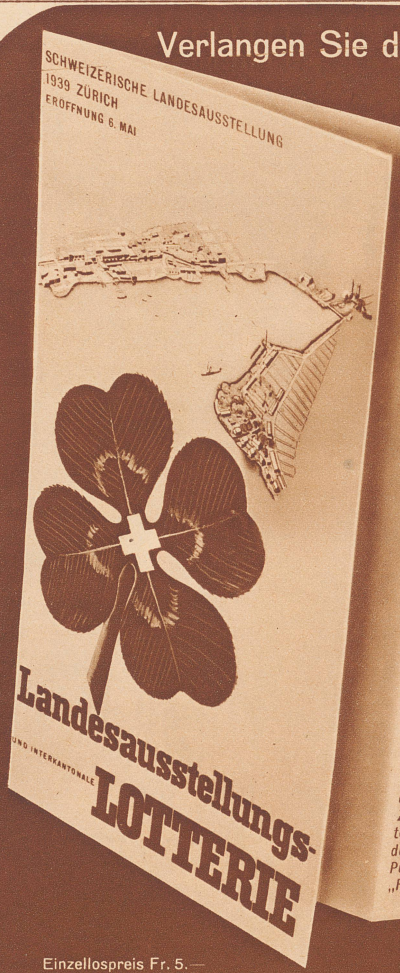
West ♣ D, 8, 4, 2
◇ D, B, 9
♡ — — —
♠ 10, 8, 7, 5, 4, 3

Ost ♣ 10, 6
◇ 10, 8, 7, 6
♡ K, B, 9, 8, 5
♠ K, D

Süd ♣ A, 5
◇ K, 4, 3, 2
♡ 6, 3, 2
♠ B, 9, 6, 2

Nord spielt 5 Treff. Ost kommt mit Herz 5 heraus.
Wie kann der Kontrakt durch Nord-Süd erfüllt werden?

Verlangen Sie den neuen Prospekt mit dem verbesserten Trefferplan



Ziehung der 7. TRANCHE 6. Sept. 1938

DER NEUE, VERBESSERTE TREFFERPLAN

mit den 1450 Treffern in mittlerer Lage:

1 Treffer	zu Fr. 50'000.—	Fr. 50'000.—
1 Treffer	zu Fr. 20'000.—	Fr. 20'000.—
3 Treffer	zu Fr. 10'000.—	Fr. 30'000.—
10 Treffer	zu Fr. 5'000.—	Fr. 50'000.—
100 Treffer	zu Fr. 1'000.—	Fr. 100'000.—
150 Treffer	zu Fr. 500.—	Fr. 75'000.—
300 Treffer	zu Fr. 200.—	Fr. 60'000.—
400 Treffer	zu Fr. 100.—	Fr. 40'000.—
500 Treffer	zu Fr. 50.—	Fr. 25'000.—
30'000 sichere Treffer	zu Fr. 10.—	Fr. 300'000.—
31'465 Treffer		Fr. 750'000.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII 11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) beim Offiziellen Lotteriebüro der Landesausstellungs- und Interkantonalen Lotterie, Löwenstrasse 2 (Schmidhof), Zürich, Telephon 58.632. Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der A.-G. Orell Füssli-Annoncen und Publicitas A.-G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt"-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Wer diskrete Zustellung durch die Post vorzieht, überweist den Losbetrag, zuzüglich 40 Rp. Porto, mittels Einzahlungsscheines auf Postcheckkonto VIII 11300, Lotteriebüro der Landesausstellungs- und Interkantonalen Lotterie, Zürich.

Einzellospreis Fr. 5.—

Eine Serie von 10 Losen unter dem „Roten Kleeblatt"-Verschluß zu Fr. 50.— mit mindestens 1 Treffer.